

BAUINDUSTRIE SETZT AUF DIGITALISIERTEN RECHNUNGSEMPFANG

Digitalisierung und Industrie 4.0 werden die Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftspartnern aller Industriezweige gravierend verändern. Die Bauwirtschaft als einer der größten Wirtschaftszweige wird hiervon erfasst und bietet aufgrund ihrer besonders arbeitsteiligen Produktionsweise viel Spielraum für durchgängige digitale Geschäftsprozesse. Der Arbeitskreis Informationsmanagement (AKIM) des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie e.V. wird diese Entwicklung mitgestalten.

Ein Baustein der Digitalisierung ist der elektronische Rechnungsaustausch. AKIM unterstützt aktiv die Nutzung digitalisierter Eingangsrechnungen auf Grundlage des branchenübergreifenden Standards ZUGFeRD:

www.ferd-net.de/zugferd/definition/index.html



Bei ZUGFeRD erhält der Rechnungsempfänger vom Rechnungssteller auf elektronischem Weg (z.B. per Mail) eine PDF/A3-Datei. Diese PDF/A3-Rechnung enthält eine eingebundene XML-Datei. Mittels der XML-Datei können

IT-gestützt automatisierte Buchungen bei dem Empfänger vorgenommen werden. Nur an Hand der XML-Datei sind strukturierte Prozesse in der Buchhaltung möglich.

Um den Belangen der Bauindustrie zu genügen, haben sich die Mitglieder des AKIMs sich auf ein einheitliches Verständnis bezüglich der Bedeutung der XML-Felder geeinigt. Die aktuelle Version ist zu finden:

www.bauindustrie.de/akim/zugferd/



Der AKIM hofft auf eine breite Unterstützung dieser Initiative, damit die Digitalisierung der Prozesse in der Bauwirtschaft vorangetrieben werden kann.

Die Vorteile für den Rechnungsausteller sind:

- Digitalisierung der internen Prozesse bei Lieferanten und Kunden.
- keine Portokosten
- schnelle und einfache Zustellung
- kein unnötiges Papier / Umschläge für die Rechnungen

DIE IM AKIM VERTRETENEN UNTERNEHMEN

